



Bundesverwaltungsamt  
Zentralstelle für das  
Auslandsschulwesen



# **DSD I PRO Modellsatz 2**

## **Spezifische Hinweise zur Bewertung des Prüfungsteils SK**

**Dieses Dokument ist eine auf die konkrete Prüfungsaufgabe bezogene Spezifizierung der „Handreichungen für die Schriftliche Kommunikation“ und kann diese nicht ersetzen. Die Lektüre beider Dokumente vor der Bewertung der Schülerarbeiten ist unerlässlich!!!**

## 1. Allgemeines zu den Beispielarbeiten

Die vorliegenden Unterlagen enthalten Musterbewertungen von **vier** ausgewählten Arbeiten sowie von ausgewählten Beispielen für die Aufgabenteile Wiedergabe, Eigene Erfahrung und Eigene Meinung. Wenn bei einem Kriterium kein eindeutiger Punktwert angegeben ist, sondern beispielsweise 2-3, bedeutet das, dass ein eher strenger Bewerter 2 Punkte und ein eher milder Bewerter 3 Punkte vergeben hat. Dementsprechend weist dann auch das Gesamtergebnis eine geringe Schwankungsbreite auf. Sie als Bewerter müssen sich aber in jedem Fall für einen **eindeutigen** Punktwert entscheiden. Es dürfen keine halben Punkte vergeben werden.

## 2. Aufgabe DSD I PRO Modellsatz 2

### **Berufswahl**

In einem Internetforum lesen Sie folgenden Beitrag zum Thema „Berufswahl“:

Hallo,  
bald ist die Schule zu Ende, und nach den Ferien beginnt die Berufsausbildung. Alle reden darüber, was sie mal werden wollen.

Einige wollen in einem technischen Beruf, andere möchten im medizinischen Bereich arbeiten, z. B. als Krankenschwester. Doch alle möchten einen Beruf, der ihnen Spaß macht. Aber mal ehrlich: Was hilft mir das, wenn ich wenig Geld verdiene?

Die Frage, was man werden will, ist doch leicht zu beantworten. Man informiert sich im Internet darüber, welche Berufe am besten bezahlt werden und wo man die besten Aufstiegschancen hat. Und das wird man dann. Der Spaß bei der Arbeit ist nicht so wichtig. Dafür habe ich ja meine Freizeit.

So ist das Leben. Alles andere ist doch nur dumm!

Fatma

Sie möchten das Thema in einem Schüler-Blog auf der Internetseite Ihrer Berufsschule bringen. **Schreiben Sie einen zusammenhängenden Beitrag für den Schüler-Blog.**

Bearbeiten Sie in Ihrem Beitrag die folgenden drei Punkte:

- Geben Sie den Forumsbeitrag von Fatma **mit eigenen Worten** wieder.
- Was ist Ihr Wunschberuf? Warum? **Berichten Sie ausführlich.**
- Ist bei der Berufswahl nur wichtig, viel Geld zu verdienen? **Begründen Sie Ihre Meinung ausführlich.**

Sie haben insgesamt **75 Minuten** Zeit.

Sie brauchen die Wörter **nicht** zu zählen!

### 3. Analyse der Aufgabenstellung

Die Aufgabe besteht aus drei Teilen:

- Wiedergabe der Textaussagen
- Schilderung eigener Erfahrungen
- begründete Darstellung der eigenen Meinung

#### 3.1 Wiedergabe

Die Aufgabenstellung zum Thema „Berufswahl“ formuliert zunächst eine situative Einbettung für den nachfolgenden Text und den Schreibanlass. Im Einzelnen finden wir in dem Forumstext folgende Aussagen:

- 1) Angaben zur Person der Schreiberin:
  - a. Name: Fatma
  - b. Schule ist bald zu Ende
  - c. nach den Ferien beginnt die Berufsausbildung
- 2) Situationsbeschreibung:
  - a. alle reden darüber, was sie werden wollen
  - b. einige Berufsbereiche werden genannt
  - c. alle wollen einen Beruf, der Spaß macht
- 3) Einstellung der Schülerin mit Angabe von Gründen:
  - a. Spaß im Beruf zu haben nützt nichts, wenn man wenig verdient
  - b. was man werden will, ist leicht zu sagen
  - c. man informiert sich im Internet, welche Berufe am besten bezahlt werden und die besten Aufstiegschancen haben
  - d. Spaß bei der Arbeit ist nicht so wichtig
  - e. für den Spaß hat sie ihre Freizeit
- 4) Fazit der Schülerin:
  - a. so ist das Leben
  - b. alles andere ist dumm

**Welche dieser Teilaussagen bei der Wiedergabe genannt werden müssen, wird unter Punkt 4.2 verdeutlicht.**

#### 3.2 Eigene Erfahrungen

Bei dieser Aufgabe geht es um eine Schilderung dessen, was der Prüfling von Beruf werden möchte und warum.

#### 3.3 Eigene Meinung

Bei der hier vorliegenden Aufgabe geht es um eine angemessene Begründung der Antwort auf die Frage, ob es bei der Berufswahl nur wichtig ist, viel Geld zu verdienen. **Bezüglich der Bewertung s. auch 4.4.**

## 4. Anforderungen

Die Aufgabenstellung verlangt die Bearbeitung aller drei Arbeitspunkte. Dabei muss sich der Text des Prüflings nicht an der vorgegebenen Abfolge der Arbeitspunkte orientieren, sondern der Prüfling kann diese in einer von ihm selbst bestimmten Reihenfolge bearbeiten. Die drei Arbeitspunkte können im Text auch miteinander verbunden sein. Eine solche Integration darf sich in der Bewertung **nicht nachteilig** niederschlagen.

### 4.1 Textsorte und Einleitung

Der geforderte Text soll als Beitrag für einen Schüler-Blog auf der Internetseite der Berufsschule realisiert werden. Es wird erwartet, dass im Prüflingstext einleitend auf den Schreib Anlass und auf das Thema Bezug genommen wird. Die Referenz, d.h. die Tatsache, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Meinung handelt, muss deutlich werden.

### 4.2 Wiedergabe der Aussagen

Es wird erwartet, dass die wichtigen Äußerungen des Textes zum Thema deutlich werden, d. h. es müssen nicht alle Einzelinformationen (siehe 3.1 *Analyse der Aufgabenstellung*) wiedergegeben werden. Der Name des Verfassers des Inputtextes muss nicht genannt werden.

**Für eine angemessene (= vollständige und inhaltlich richtige) Wiedergabe muss genannt werden:**

- 1) Angaben zur Person des Schreibers: **Information b oder c**
- 2) Situationsbeschreibung: **Informationen a oder b, Information c**
- 3) Eigene Meinung: **Informationen a oder d, c (ein Aspekt des Relativsatzes genügt) und e; b fakultativ**
- 4) Fazit: **a und b fakultativ**

	<b>obligatorisch</b>	<b>fakultativ</b>
<b>1</b>	b oder c	a
<b>2</b>	a oder b; c	
<b>3</b>	a oder d, c (1 Aspekt des Relativ-Satzes), e	b
<b>4</b>		a, b

Soweit dies auf der A2/B1-Stufe möglich ist, soll der Prüfling eigene lexikalische und syntaktische Mittel verwenden.

### 4.3 Schilderung der eigenen Erfahrungen

Prüflinge auf dem Niveau B1 sollten in der Lage sein, über ihre eigenen Erfahrungen zusammenhängend zu berichten. Es soll also ausführlich über die persönliche Situation berichtet werden.

Eine ausführliche Schilderung der eigenen Erfahrungen **kann** folgende Aspekte beinhalten:

- Differenzierung nach Bereichen:
  - Berufe im kaufmännischen Bereich, Handwerk, Pflege ...
- Differenzierung nach Motivation, z. B.
  - Spaß
  - Verdienst
  - Stellenangebot auf dem Arbeitsmarkt
  - Möglichkeit einer Auslandstätigkeit bzw. in der alten Heimat
  - Passgenauigkeit zu eigenen Fähigkeiten oder Interessen
  - ...
- Differenzierung nach Personen/Vorbildern (Bezug zur eigenen Person muss hergestellt werden)
  - eigene Person
  - Familienmitglieder
  - Freunde
- weitere Aspekte ...

Der benötigte Wortschatz entstammt dem Erfahrungsbereich „Alltag/Schule/Freizeit/Beruf“, der dem Prüfling geläufig sein sollte.

#### **4.4 Eigene Meinung und Begründung**

Der Prüfling soll darlegen, wie wichtig der Aspekt des Geldverdienens bei der Berufswahl für ihn ist. **Dies kann sowohl eine allgemeine Sicht auf die Fragestellung als auch eine persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Situation sein.** Wenn der Prüfling noch keinen Wunschberuf gefunden hat, soll er ausführlich darlegen, weshalb ihm die Berufswahl schwer fällt oder welche Berufe in die engere Wahl kommen und warum. Seine Meinung soll er mit entsprechenden Aussagen/Beispielen begründen bzw. veranschaulichen. Eine ausgeführte Argumentation mit These, Begründung und Belegen kann auf dem Niveau B1 nicht erwartet werden.

#### **4.5 Umfang der Arbeit**

Eine bestimmte Wortanzahl wird nicht gefordert. Der Umfang der Arbeit wird durch die Ausführlichkeit, in der auf die Arbeitspunkte eingegangen wird, bestimmt.

### **5. Bewertung**

#### **5.1 Gesamteindruck**

Unter dem Kriterium *Gesamteindruck* soll der Text holistisch bewertet werden. Der Bewerter sollte möglichst bereits nach dem ersten Lesen zu einer Bewertung kommen. Es geht dabei unter anderem um die kommunikative Leistung, also um die Bewertung von Gedankenführung und Flüssigkeit der Lektüre. Sprache und Inhalt werden in gleichem Maße berücksichtigt. Wenn z.B. in einem Aufsatz die einzelnen Sätze inhaltlich sinnvoll aufeinander bezogen sind, der Lesefluss aber trotzdem an vielen Stellen stockt oder eine ständige Kooperationsbereitschaft voraussetzt, gibt es für das Merkmal „Flüssigkeit“ nur einen Punkt.

Die Art des Bezugs auf den Schreibanlass (s. 4.1) wird hier bewertet. Fehlt der Bezug auf den Schreibanlass/die Referenz (Meinung aus dem Internetforum) gänzlich, muss in diesem Kriterium bei der Endbewertung ein Punkt abgezogen werden.

## 5.2 Inhalt

Das Kriterium *Inhalt* gliedert sich in drei Subkriterien. Jedes Subkriterium wird gesondert bewertet. Dabei gibt die Aufgabenstellung ausdrücklich vor, dass alle drei Arbeitspunkte angemessen behandelt werden sollen.

### 5.2.1 Wiedergabe

Der Inhalt des Inputtextes muss nicht mit sämtlichen Details (s. 4.2) wiedergegeben werden. Falsche Informationen werden in Abzug gebracht. Die korrekte Wiedergabe nicht-obligatorischer Aussagen kann die fehlende/falsche Wiedergabe obligatorischer Aussagen nicht kompensieren.

Zudem ist der Grad der sprachlichen Eigenständigkeit entscheidend. Werden lediglich Transformationen von der ersten in die dritte Person vorgenommen und Verben der Redeeinleitung (meinen, sagen, berichten usw.) sowie dass-Sätze verwendet, so ist dies nur als eine begrenzt eigenständige Leistung anzusehen (1 Punkt für das Kriterium „Wiedergabe“ insgesamt, s. Handreichungen). Werden die Aussagen in wörtlicher Rede angeführt, so ist das nicht als eine eigenständige Leistung des Prüflings zu bewerten (0 Punkte für das Kriterium „Wiedergabe“ insgesamt, s. Handreichungen).

### 5.2.2 Eigene Erfahrungen

In diesem Subkriterium soll bewertet werden, inwieweit der Prüfling in der Lage ist, seine eigenen Erfahrungen nachvollziehbar und detailliert darzustellen. Dabei geht es sowohl um Ausführlichkeit als auch um die logische Kohärenz. Nachvollziehbarkeit ist in diesem Kriterium nicht in erster Linie oder nicht allein als sprachliche Verständlichkeit zu fassen, sondern vor allem als eine Verständlichkeit, die aus einer sinnvollen inhaltlichen Kontextualisierung der gelieferten Informationen erwächst. Wenn die eigenen Erfahrungen in nur einem kurzen Hauptsatz abgehandelt werden, können nur 0 Punkte vergeben werden.

Wenn Prüflinge über die Berufe anderer Personen berichten, ohne einen Bezug zur eigenen Person herzustellen (z. B. Wirkung als Vorbild, Gesprächspartner ...), ist dieser Teil der Aufgabe mit **0 Punkten** zu bewerten.

### 5.2.3 Eigene Meinung

Das Subkriterium *eigene Meinung* verlangt, dass zum einen deutlich wird und für den Leser nachvollziehbar ist, ob der Aspekt des Geldverdienens bei der Berufswahl wichtig ist. Zum anderen geht es auch um die Begründung der dargestellten eigenen Meinung. Die Verdeutlichung der eigenen Meinung ohne argumentative Stützung kann maximal mit einem Punkt bewertet werden.

Wenn die eigene Meinung zusammen mit dem zweiten Aufgabenaspekt (siehe 5.2.2) abgehandelt wird, kann die volle Punktzahl für beide Bewertungskriterien dann vergeben werden, wenn dies ausführlich geschieht.

Kommentare zu den Aussagen im Wiedergabeteil fließen ebenfalls in die Bewertung der eigenen Meinung des Prüflings mit ein, insofern sie zur für diesen Arbeitspunkt formulierten Aufgabenstellung passen und nachvollziehbar sind.

Schreibt der Prüfling über verschiedene Aspekte der Berufswahl und geht dabei auf die Frage „Ist bei der Berufswahl nur wichtig, viel Geld zu verdienen?“ nicht ein, ist die Frage nicht beantwortet. Es müssen **0 Punkte** vergeben werden.

### 5.3 Sprachliche Mittel

Dieses Kriterium ist in die beiden Subkriterien *Wortschatz* und *Strukturen* unterteilt. Jedes Subkriterium wird gesondert bewertet.

Wenn in einer Prüflingsarbeit kaum eigenes Sprachmaterial vorhanden ist, kann die Leistung in Bezug auf die beiden Subkriterien nicht beurteilt werden. Sie wird deshalb jeweils mit 0 Punkten bewertet.

#### 5.3.1 Wortschatz

Unter diesem Subkriterium soll bewertet werden, welche lexikalischen Möglichkeiten der Prüfling ausschöpft. Bewertet wird hier zudem, ob der Prüfling die von ihm eingesetzten lexikalischen Mittel richtig oder falsch verwendet.

Fehler im Bereich *Präpositionen* werden ebenfalls hier bewertet.

#### 5.3.2 Strukturen

Hier soll das verwendete Spektrum der sprachlichen Strukturen bewertet werden. Auf B1-Niveau bedeutet dies, dass der Prüfling mit den in der Grundgrammatik vorhandenen Strukturen arbeitet. Auch fehlerhaft umgesetzte Strukturen werden unter diesem Kriterium positiv bewertet, da sie zeigen, dass der Prüfling diese Strukturen kennt und praktisch anwendet. Ob die sprachlichen Strukturen vom Prüfling grammatisch richtig verwendet werden, wird hier folglich **nicht** bewertet. Dies geschieht unter dem Kriterium *Korrektheit*.

### 5.4 Korrektheit

#### 5.4.1 Grammatik

Hier wird nach der Beherrschung der Grundgrammatik geschaut sowie danach, inwieweit der Text noch verständlich ist, auch wenn er Mängel aufweist. Das B1-Niveau kennzeichnet hier eine sichere Beherrschung der Grundgrammatik und ein hohes Maß an Verständlichkeit trotz potenziell vorhandener Fehler.

Fehler im Bereich *Artikel* werden hier bewertet.

#### 5.4.2 Orthografie

Bei einer weitgehend fehlerfreien Verwendung der Rechtschreib- und Interpunktionsregeln werden 3 Punkte vergeben.

### 5.5 Thema verfehlt

Sollten Sie als Bewerter eine Arbeit haben, die mit „Thema verfehlt = 0 Punkte“ bewertet werden soll, beachten Sie bitte, dass Sie trotzdem die gesamte Arbeit bewerten müssen und nicht überall die 0 Punkte direkt vergeben können. Anschließend möchten Sie uns bitte unter Angabe des Schülernamens melden, dass Sie der Auffassung sind, das Thema sei verfehlt. Wir müssen dies zu unserer Absicherung von einem zweiten Bewerter bestätigen lassen. Einen Aufsatz so einzuschätzen bedeutet, dass dieser sich **insgesamt** inhaltlich nicht mit den drei Arbeitspunkten beschäftigt.

## 6. Musterbewertungen

### 6.1 Musterbewertungen von kompletten Beispielarbeiten

#### Beispielarbeit 1

Elizabeta

Familiename, Vorname

Seite:   1  

In einem Internetforum erzählt Fatma etwas	
über die Berufswahl. Weil die Schule bald zu	
Ende ist, sollten sie sich die Schüler bald	
entscheiden was sie werden wollen. Fatma	
erzählt wie alle einen Beruf, der ihnen Spaß	5
macht, möchten. Aber für ihm ist der Spaß	
bei der Arbeit nicht so wichtig. Er sagt,	
dass er dafür seine Freizeit hat. Er denkt,	
dass das Geld wichtiger ist und er will	
nicht wenig Geld in der Zukunft verdienen.	10
Darum kann er sich im Internet informieren,	
welche Berufe am besten bezahlt sind und	
wo man die besten Aufstiegschancen hat.	
Und das wird man dann. Ich denke, dass	
das Geld nicht das wichtigste ist. Wenn dir	15
das Geld am wichtigsten ist, steht die	
Möglichkeit, dass du denn Beruf in der	
Zukunft hasst. Bei der Berufswahl ist	
auch wichtig was deine Interessen sind und	
was du gut kannst. Ich zeichnete sehr	20
viel, als ich klein war. Wenn ich ein	
bisschen älter war trenierte ich Balet. Ich	
habe auch andere Kunstarten gemacht. Ich	



Elizabeta

**Familienname, Vorname**

Seite: 2

liebe Kunst mein ganzes Leben. Architektur	
ist eine wunderschöne Kunstart die ich	25
lernen will. Deswegen ist mein Wunsch	
einmal eine Architektin zu werden.	
Jetzt ist mir nur wichtig das ich etwas	
finde das mir Freude bringt.	
	30
	35
	40
	45

Elizabeta

	<b>Begründungen und Belege</b>	<b>Punkte</b>
<b>Gesamtein- druck</b>	Der Text ist zusammenhängend. Die Referenz für den Forumstext ist vorhanden. (3) Der Lesefluss ist an einigen Stellen aufgrund der Orthographie verlangsamt. (2-3)	<b>3</b>
<b>Inhalt</b>	<b>Wiedergabe</b> Angemessenheit: 3 Punkte 1 b, 2 a, c, 3 c, d, e  Eigenständigkeit: 2 Punkte teilweise sehr eigenständig, teilweise aber auch nur abgeschrieben	<b>2-3</b>
	<b>eigene Erfahrung</b> Der Bericht enthält einige Aspekte (Zeichnen, Ballett, Wunschberuf, Kriterien zur Berufswahl), die knapp und weitgehend nachvollziehbar dargestellt werden.	<b>2</b>
	<b>eigene Meinung</b> Die eigene Meinung ist den eigenen Erfahrungen vorgeschaltet. Die Überleitung (Zeile 18-20) passt zu den eigenen Erfahrungen und zu der eigenen Meinung. Die Begründung ist knapp.	<b>2</b>
<b>Sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b> Der Wortschatz lässt eine angemessene Bearbeitung der Aufgabe zu. Wortschatzfehler: Zeile 5, 16, 21, 23	<b>3</b>
	<b>Strukturen</b> Gelegentlich werden komplexe Strukturen verwendet: mehrgliedrige Hypotaxen teils mit Einschub (Zeile 2-4, 4-6, 15-18), Infinitiv + zu (Zeile 27), mehrfach indirekter Fragesatz (z.B. Zeile 20), Präteritum (Zeile 20, 22)	<b>3</b>
<b>Korrektheit</b>	<b>Grammatik</b> Die Schülerin zeigt eine gute Beherrschung der Grammatik, selbst in komplexen Strukturen. Fehler kommen nur vereinzelt vor: Zeile 3, 6, 26. Die Verständlichkeit ist an keiner Stelle beeinträchtigt.	<b>3</b>
	<b>Orthografie</b> Interpunktion: Zeile 4, 5, 19, 22, 25, 28, 29 Rechtschreibung: Zeile 10, 11, 15, 17, 22, 25, 26, 28	<b>2</b>
	<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>20-21</b>

**Beispielarbeit 2**

Leo

Familiename, Vorname

Seite:   1  

Hallo,	
Ich möchte darauf hinweisen was Fatma ein Schuler einer Schule gesagt	
hat. Er sagt eine menge Schuler, Berufe finden die ihnen spaß machen.	
Aber was bringt uns spaß bei der Arbeit wenn wier wenig Geld	
verdinen. Fatma gibt uns einen Tipp und sagt das wier besser ins internet	5
gehen und das wier und informieren welche Berufe jetzt aktuel sind	
und welche uns viel Geld bringen. Der letzte tipp den und Fatma	
gibt ist das wier denn spaß zu Hause lassen weill der spaß ist für	
die Freizeit nicht für die Arbeit.	
Mein Wunschberuf ist Chemiker werden, weil ich noch klein war hab	10
ich mich gefragt z.B. Was ist alles über Uns? Aus was ein Stein gebaut ist?	
Aus was sind wir gemacht? Und so weiter. Und jetzt gehe ich für einen	
Umwelct techniken. In zuzamen gesagt ich werde mit den Umwelt zuzamen	
Arbeiten. Das heißt ich Arbeite in der Umwelt und noch in einen Labor.	
Ich kann die Umwelt verbesern. Das ist ja super!	15
Also wie viel Geld man verdint ist nich immer wichtig. Weil wier alle	
wünschen uns eine schöne und bessere zukunft. Wenn man einen guten Beruf	
hat der uns viel Geld bringt dann können wier uns sachen kaufen	
die uns gefallen. Jeder möchte einen einfahen Beruf haben der viel Zahlt,	
und wenig dafür arbeiten muss. Aber ein solche Beruf der ekstertet nicht.	20
Also jetzt kommt mein tipp, Findet euch einen Beruf der euch viel	
Geld bringt und lebt das Leben welches ihr euch wünsch.	

Leo

	<b>Begründungen und Belege</b>	<b>Punkte</b>
<b>Gesamtein- druck</b>	Es liegt ein zusammenhängender Text vor. Inhaltlicher Widerspruch im Teil „eigene Meinung“. (2) Der Lesefluss wird häufig unterbrochen bzw. ist stark verlangsamt. (1)  Die Referenz zu dem Internetforumstext wird nicht klar. (- 1 Punkt)	<b>0-1</b>
<b>Inhalt</b>	<b>Wiedergabe</b> Angemessenheit: 2 Punkte 2 c (aber Akzentverschiebung), 3 a, c, e (d ist vorhanden, aber da a <u>oder</u> d verlangt werden, ist d für die Bepunktung irrelevant)  Eigenständigkeit: 2 Punkte Einige Textpassagen werden fast wörtlich übernommen, andere werden sehr eigenständig formuliert.	<b>2</b>
	<b>eigene Erfahrung</b> Die Wahl des Wunschberufes wird plastisch erläutert. Die Tätigkeit wird beschrieben und bewertet. Der Bericht ist weitgehend nachvollziehbar.	<b>2</b>
	<b>eigene Meinung</b> Die eigene Meinung wird begründet, aber nur zum Teil deutlich, weil die Begründungen zum Teil widersprüchlich sind (Zeile 16 versus 21 f.).	<b>1</b>
<b>Sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b> Der Wortschatz lässt eine Bearbeitung der Aufgabe nur begrenzt zu. Es fehlen oft die treffenden Ausdrücke. Der sprechsprachliche Duktus ist nicht angemessen. (z. B. Zeile 2, 8, 11, 12, 13, 15, 19, 20)	<b>1</b>
	<b>Strukturen</b> Die Strukturen lassen eine Bearbeitung der Aufgabe zu. Mehrgliedrige Hypotaxen kommen vor (Zeile 7-9, 17-19), eingeschobener Relativsatz (Zeile 21-22), indirekter Fragesatz (Zeile 2), Genitivattribut (Zeile 2), Imperativ, Futur (Zeile 13)	<b>3</b>
<b>Korrektheit</b>	<b>Grammatik</b> Einfache Strukturen werden korrekt verwendet. Es zeigen sich aber viele elementare Fehler (z. B. Zeile 2, 8, 11, 13, 14, 20, 21). Die Verständlichkeit ist weitgehend gegeben.	<b>1</b>
	<b>Orthografie</b> Die Rechtschreibung und Interpunktion sind innerhalb der beispielhaft genannten Zeilen mehrfach fehlerhaft, z. B. Zeile 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 13 usw. (0) Bei der Verständlichkeit ist an einigen Stellen Kooperation erforderlich. (0-1)	<b>0</b>
	<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>10-11</b>

### Beispielarbeit 3

Tailar

Familienname, Vorname

Seite:   1  

Hallo Ich heiße Tailar und bin 16 Jahre alt. ich	
interessier mich sehr für zu das Thema Berufswahl.	
Im internet habe Ich einen beitrag gefunden.	
Der brieht wurde von Fatma geschrieben.	
Fatma will in einem technischen Beruf werden	5
Fatma wird als Krankenschwester werden Fatima	
sagt Die alle Freundin möchten in einen Beruf,	
arbeiten das ihnen spaß macht. Fatma sagt	
was hilft Fatma wenn sie wenig Geld	
verdient?	10
Ich denke, dass Fatma recht hat weil, wenn sie eine	
Beruf werden will dann sie musst mehr Geld	
haben.	
Ich habe einen Freund und Er hat die Schule	
zu Ende, und nach den Ferien beginnt sein	15
Berufsausbildung und Er hat immer gesat	
wenn man nicht Geld hat, wie kann man	
weiter arbeiten und Er sagt immer sein	
arbeit immer spaßt macht und er sagt	
immer wenn man nicht Geld verdiene, man	20
kann nichts machen und arbeiten.	
Nach meinem Brieht möchte Ich nun schreiben,	
was Meine Meinung zu diesen Thema ist.	

Tailar

**Familiennname, Vorname**

Seite: 2

Die beginnt Berfsausbildung ist nicht so gut	
und man kann nicht Geld verdiene	25
und der Beruf möchten alle weiter machen	
und welche Beruf am besten bezahlt werden.	
man kann so Lieben arbeiten und die wichtige	
nicht in der arbeiten spaß habe die wichtige	
ist wenn man eine gute arbeiten finden.	30
Meine Meinung ist, Das Ende Schule nicht	
gut ist weil, man wiesst nicht was man	
machen sollen und wie kann man arbeiten	
oder weiter machen wenn man wenig Geld	35
verdiene. wenn man ein arbeit sucht ist doch Leicht	
zu beantworten. Man kann informiert sich	
im Internet.	
Dass war alles, was ich zu diesem Thema	
sagen möchte. Tailar	40
	45

Tailar

	<b>Begründungen und Belege</b>	<b>Punkte</b>
<b>Gesamtein- druck</b>	Quellenreferenz vorhanden. Äußerlich strukturierter Text mit situativer Einbettung. Der Text ist aber über weite Strecken nicht nachvollziehbar. (0) Der Lesefluss ist aufgrund der nicht gegebenen Nachvollziehbarkeit durchgängig gestört. (0)	<b>0</b>
<b>Inhalt</b>	<b>Wiedergabe</b> Angemessenheit: (0 Punkte) 2 c (unpräzise), 3 a Zitate aus dem Text, die für den Teil „eigene Meinung“ verwendet werden, aber nicht als Fremdaussagen gekennzeichnet sind, können nicht gewertet werden.  Eigenständigkeit: Die Eigenständigkeit wird nicht bewertet, weil die Angemessenheit mit 0 Punkten bewertet wurde.	<b>0</b>
	<b>eigene Erfahrung</b> Mangels eigener Erfahrungen wird über einen Freund berichtet. Der Bericht ist sehr unklar, durchgängig kaum nachvollziehbar.	<b>0</b>
	<b>eigene Meinung</b> Die eigene Meinung wird angekündigt, erschließt sich dem Leser jedoch nicht.	<b>0</b>
<b>Sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b> zu begrenzt, um die Aufgabe zu bewältigen; zahlreiche Wiederholungen: Geld, Beruf, arbeiten, Spaß	<b>0</b>
	<b>Strukturen</b> es gibt zwei komplexere Hypotaxen (8-10; 11-13; 32-33), eine Verwendung von Passiv (Zeile 4), indirekter Fragesatz (Zeile 23, 39)	<b>3</b>
<b>Korrektheit</b>	<b>Grammatik</b> Die Grundgrammatik wird nicht beherrscht, zahlreiche Fehler in allen Bereichen. Es wird weitgehend nicht klar, was ausgedrückt werden soll.	<b>0</b>
	<b>Orthografie</b> durchgehend viele Fehler in der Orthographie, vor allem bei der Groß- und Kleinschreibung, auch durchgehend fehlerhafte Interpunktion. Die Verständlichkeit ist dadurch stark beeinträchtigt.	<b>0</b>
	<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>3</b>

## Beispielarbeit 4

Dominik

Familienname, Vorname

Seite:   1  

Interessiert Ihr euch auch das Thema „Berufswahl“?	
Mir auch! Ich heiße Dominik und besuche ich ein	
Berufsschule in Deutschland. Ich gehe zu die IK.	
Im Internet habe ich interessant Beitrag	
zum das Thema gelesen und möchte ich meine	5
Meinung erzählen. Der Text ist von Fatma geschrieben.	
Sie wird bald die Schule vertig haben.	
Nach den Schulferien fang sie die Ausbildung an.	
Bei sie redet jeder über das. Sie ist der	
Meinung, dass man gute Bezahlung haben soll, weil das hilft.	10
Sie denkt, dass man am erste sich über	
Berufe Informiert soll. Zum Beispiel soll man	
wießen: wie viel geld bekommt man und wie viel	
chancen hat man zum das Arbeit bekommen;	
Sie findet wichtig, dass man ein Beruf mit gute Bezahlung	15
hat. Und was denke ich? Zuerst	
möchte ich	
meine erfahrungen erzählen. ich besuche	
Berufsschule und muss ich jetzt ein	
Beruf wahlen. Ich habe vie Texte über Berufen gelesen.	20
Ich interessiere sich für informatic.	
Ich rede viel mit Freunde über das Thema „Berufswahl“.	
Nach meinem erfahrungen mochte ich meine Meinung formulieren.	



Dominik

**Familienname, Vorname**

Seite: 2

Ich bin der Meinung dass jeder ein Beruf	
haben soll, welcher macht ihm Spaß.	25
Ich finde, dass nichts bringt, wenn man nur arbeit,	
weil es Geld bringt. Nach zwei / drei Jahren	
wird man kein Lust mehr zu Arbeit gehen haben.	
Mein Wunschberuf ist Programmierer (Fachinformatiker)	
weil ich programmieren mag und ich möchte das machen.	30
Geld hat nichts zutun. Ich denke dass, ich besser	
arbeiten kann wenn ich wirklich das machen will. Ich	
finde, dass man zuerst denken soll „was möchte	
ich machen?“. Dann soll	
man lesen, wie arbeit man in sein Traum Beruf.	35
Man soll auch sich fragen „Macht das mir spaß?“	
Wenn man weiß alles,	
dann kann man gut wahlen.	
Es ist alles was ich sagen möchten.	
Dominik	40
	45

Dominik

	<b>Begründungen und Belege</b>	<b>Punkte</b>
<b>Gesamtein- druck</b>	<p>Auf der Makroebene ist der Text zusammenhängend und strukturiert mit situativer Einbettung und Überleitungen zu Textwiedergabe, Erfahrungen und eig. Meinung. Auf der Mikroebene (Binnenkohäsion) fällt auf, dass kohäsionsstiftende Elemente meistens fehlen. Oft werden die Sätze nur aneinandergereiht, sind aber inhaltlich miteinander verbunden. (2)</p> <p>Der Lesefluss ist wegen vieler sprachlicher Defizite verlangsamt. Mehrfaches Lesen ist aber nicht erforderlich. (2)</p>	<b>2</b>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Wiedergabe</b> Angemessenheit: 0 Punkte 1 b/c, 2 a (unpräzise), 3a (unpräzise), c (unpräzise) Hinzu kommt, dass das Grundthema des Textes, Spaß vs. Bezahlung, gar nicht zur Sprache kommt.</p> <p>Eigenständigkeit: 0 Punkte Da die Angemessenheit mit 0 Punkten bewertet ist, wird die Eigenständigkeit nicht bewertet.</p>	<b>0</b>
	<p><b>eigene Erfahrung</b> Erfolgt in zwei Teilen vor der Meinungsäußerung und danach und enthält eine Reihe von Informationen und Aspekten (Informationsquellen, Wunschberuf, Kriterien zur Berufswahl), die teilweise detailliert entfaltet werden.</p>	<b>3</b>
	<p><b>eigene Meinung</b> Die Meinung des Schülers wird deutlich, die knappe (implizite) Begründung ist schlüssig.</p>	<b>2</b>
<b>Sprachliche Mittel</b>	<p><b>Wortschatz</b> Der Wortschatz ermöglicht die Bearbeitung der Aufgabe. Daneben gibt es einige Defizite: falsche Wortbildung (Zeile 9, 11), sprechsprachliche Ausdrucksweise (z. B. Zeile 7, 27), Lücke (Zeile 1, 32), ungenaue Ausdrucksweise (z. B. Zeile 5, 19, 36)</p>	<b>2</b>
	<p><b>Strukturen</b> Die Strukturen lassen die Bearbeitung der Aufgaben zu. Es werden weitgehend einfache Strukturen verwendet, aber auch wenige komplexere Hypotaxen (Zeile 9 f., 24/25, 32/33).</p>	<b>2</b>
<b>Korrektheit</b>	<p><b>Grammatik</b> viele Fehler im Bereich der Deklination, falsche Konjugation (z. B. in Zeile 8, 12, 27, 31, 40), falsche Wortstellung im Satz (Zeile 2, 5, 13, 16, 26, 37, 37a), fehlendes Pronominalsubjekt (Zeile 27); Die Verständlichkeit ist gegeben.</p>	<b>1</b>
	<p><b>Orthografie</b> viele Fehler, vor allem im Bereich der Groß- und Kleinschreibung (Zeile 7, 13, 13a, 18, 19, 19a, 21, 22, 24, 24a, 36), einige Interpunktionsfehler (Zeile 13, 30, 32, 33, 40) Die Verständlichkeit ist kaum beeinträchtigt.</p>	<b>1</b>
	<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>13</b>

## Beispielarbeit 5

Brigitte

Familienname, Vorname

Seite:   1  

Hallo! Ich heiße Brigitte und bin 17 Jahre alt. Ich	
interessiere mich sehr für das Thema „Berufswahl“.	
Im Internet habe ich einen interessanten Beitrag gefunden.	
Der Beitrag ist von eine Mädchen, eine Schülerin,	
geschrieben. Sie heißt Fatma und in dieser Beitrag sie	5
erzählt über die Berufsausbildung und sie sagt ihr Meinung	
nach dieses Thema. In ihre Klasse alle reden über was	
sie wollen in den Zukunft zu machen. natürlich alle wollen	
einen Beruf, der sie genießen zu haben. Beispielsweise, einige möchten	
eine Krankenschwester werden, andere möchten etwas	10
das hat mit Technich zu tun werden. Aber Fatma fragt	
sich ob das ist hilfreich, wenn man macht einen Beruf,	
der man genießt und es ist nicht so wichtig wie viel	
Geld man verdient. Sie denkt, dass Spaß bei der Arbeit	
nicht wichtig ist und man soll einen Beruf das	15
am besten bezahlt finden. Für sie, der Arbeitsplatz ist nur	
für arbeiten und dafür hat sie ihr Freizeit für	
andere Sachen. Sie sagte auch, dass die andere nur dumm	
sind.	
Ich glaube, dass Fatma nicht recht hat. Ich bin	20
der Meinung, dass man soll einen Beruf, der man	
genießt auch. Jetzt, bin ich noch in der Schule und ich	
hatte nie arbeiten, aber ich kenne viele Leute die	

Brigitte

**Familiename, Vorname**

Seite: 2

nur für Geld arbeiten und das gefällt ihr gar nicht. ich	
will keinen Beruf zu haben nur weil ich	25
arbeiten muss. Ich will in einen Platz das ich gut finde und	
nicht langweilig ist. Mein Wunschberuf ist Psychologin.	
Ich möchte eine Psychologin werden, weil ich immer	
versuche meine Freunde zu helfen. Ich kann nicht sagen,	
dass ich Spaß habe während ich das mache, aber ich	30
fülle mich gut wenn meine Worter hilfreich sind für	
jemand. Für dieser Beruf muss ich viel lernen und	
auch sehr geduldig und professionel sein. Ja, es ist richtig,	
dass meinen Traumberuf ist ein guten bezahlt Beruf,	
aber meinen Grund ist nicht nur Geld. Und ja, Fatma	35
ein bisschen recht hat, weil Geld ist eine wichtiges	
Dinge in unserer Welt und Zeit, aber wir sind nicht	
Maschinen. Warum müssen wir bei der Arbeit	
traurig sein, langweilig sein, keinen Lust haben oder	
Angst haben? Nur weil wir für ein paar Papier	40
zu arbeiten? Ich glaube nicht.	
Ich denke so, weil ich sehe Leute die ihr	
Arbeit nicht genießen und Ich finde das sehr schlecht. Es	
ist verständlich wann man Geld haben möchtet, aber	
das bedeutet nicht, dass Geld unser leben kontrollieren	45

Brigitte

**Familienname, Vorname**

Seite: 3

muss. Trotzdem, wir sollen nicht zur Arbeit gehen und	
„Spaß“ machen, aber außerdem wir nicht nur nervös	
oder müde von den Arbeit sein. Und Freizeit ist nicht nur	
für Spaß oder Partys haben, aber auch für relaxieren	
zum Beispiel.	50
Abschließend, ich möchte sagen, dass die beide Sachen	
wichtig sind aber es ist besser für uns wann wir	
einen Beruf, der wir genießen zu erreichen können.	
Dies war meine Meinung, aber vielleicht habe ich	
recht, vielleicht habe ich nicht. Brigitte	55
	60
	65

	<b>Begründungen und Belege</b>	<b>Punkte</b>
<b>Gesamtein- druck</b>	<p>Quellenreferenz. Auf der Makroebene gut strukturierter Text. Gedanklich gut ausgearbeitet, aber auch an einigen Stellen unklar (Zeile 18, 46-48). Binnenkohäsion ist durch verschiedene kohäsionsstiftende Mittel weitgehend hergestellt. (2)</p> <p>Durch die durchgehend falsche Wortstellung im Satz ist der Lesefluss verlangsamt. (2)</p>	<b>2</b>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Wiedergabe</b> Angemessenheit: 2 Punkte 2 a/b, c, 3 a/d, c (unvollständig), d, e, aber 4 b ist falsch wiedergegeben</p> <p>Eigenständigkeit: 2 Punkte Syntaktisch und lexikalisch eigenständig, aber dabei kommt es zu unpräzisen oder sogar falschen Aussagen.</p>	<b>2</b>
	<p><b>eigene Erfahrung</b> ausführlicher Bericht mit etlichen Aspekten zu den eigenen Plänen, detailliert und anschaulich</p>	<b>3</b>
	<p><b>eigene Meinung</b> ausführliche Darlegung integriert mit Teil „eigene Erfahrung“, verständlich und ausführlich begründet</p>	<b>3</b>
<b>Sprachliche Mittel</b>	<p><b>Wortschatz</b> zum Teil differenzierter Wortschatz, mit dem die Aufgabe gut bewältigt wird. Es gibt aber auch viele Wiederholungen. Fehlgriff in der Wortwahl (Zeile 12, 31, 39, 40, 47), falsche Präposition (Zeile 7, 17, 26, 49), falsche Konjunktion (Zeile 44, 49, 52), Negation falsch (Zeile 37), ungenaue Ausdrucksweise (Zeile 26, 37, 49). Die Zahl der Fehler ist in Relation zur Textlänge zu sehen.</p>	<b>2</b>
	<p><b>Strukturen</b> ermöglichen eine angemessene Bearbeitung der Aufgaben: Inversion (Zeile 3, 22), Zustandspassiv (Zeile 4f.), komplexe Hypotaxen (Zeile 28/29, 42/43, 43-45, 51-53)</p>	<b>3</b>
<b>Korrektheit</b>	<p><b>Grammatik</b> viele Mängel im Bereich der Deklination (Zeile 4, 5, 7, 7a, 9, 13, 15, 21, 24, 26, 29, 34, 34a, 39, 53), auch im Bereich der Konjugation (Zeile 8, 9, 25, 41, 44, 49, 53), durchgehend falsche Wortstellung im Satz, unvollständiges Prädikat (Zeile 16, 21, 27), ganz falscher Satzbau (Zeile 46/47) Es wird überwiegend klar, was gesagt werden soll.</p>	<b>1</b>
	<p><b>Orthografie</b> Rechtschreibfehler Groß-Kleinschreibung, Umlaute u. a. (Zeile 9, 11, 33, 38, 43), Interpunktionsfehler (Zeile 12, 15, 16, 22, 25, 26, 42, 44, 46, 52, 52a)</p>	<b>1</b>
	<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>17</b>

## 6.2. Musterbewertungen von Beispielen für das Subkriterium *Wiedergabe*

### **Wiedergabe Beispiel Nr. 1**

In einem Internetforum steht ein Beitrag zum Thema „Berufswahl“. In dem Beitrag, Fatma sagt, dass alle ihre Mitschüler einen Beruf der ihnen Spaß macht möchten. Sie denkt, dass das nicht wirklich wichtig ist. In ihre Meinung, alle sollen ein Job, die gut bezahlt ist finden. Der Spaß ist für sie nicht notwendig.

### **Bewertung Beispiel Nr. 1**

Angemessenheit: 0 Punkte

Es sind nur 2c, 3 a/d vorhanden.

Eigenständigkeit: 0 Punkte

Da die Angemessenheit mit 0 Punkten bewertet wurde, kann die Eigenständigkeit nicht bewertet werden.

**Insgesamt: 0 Punkte**

### **Wiedergabe Beispiel Nr. 2**

Bald endet die Schulle und die Ferien beginnen. Nach den Ferien sagen alle was sie werden wollen, aber Fatma hat eine meinung das es leicht ist einfach zu sagen was man werden will. Fatma will einen Beruf der viel Geld macht, nicht wie die meisten, einen Beruf der ihnen schpaß macht und fur sie interessant ist. Man soll sich uber das Thema informieren, welche Berufe gut sind und auch wie sie bezahlen. Fatma sucht aber ein gut bezahltes Beruf, das sie arbeiten kann und nur arbeiten fur gutes Geld nicht schpaß Fatma es ist wichtig zu arbeiten und Geld dafür zu bekommen.

### **Bewertung Beispiel Nr. 2**

Angemessenheit: 1-2 Punkte

Aussagen 1 b, 2 a (falsch), c, 3 a, c, d vorhanden.

Eigenständigkeit: 2 Punkte

Syntaktisch und lexikalisch relativ eigenständig, dabei aber auch unpräzise.

**Insgesamt: 2 Punkte**

### **Wiedergabe Beispiel Nr. 3**

Fatma ist eine Schulerin. In der kürzer Zeit ist die Ende des Schuljahr. Nach den Ferien beginnt für Fatma und andere Schülern die Berufsausbildung. Alle reden über ihren Traumsberuf und was möchten sie in Zukunft arbeiten. Alle möchte etwas anders, z.b. jeder möchten in technischen oder medizinischen Beruf arbeiten. Jeder von ihn wollen Beruf mit viel Spaß, aber meistens bei diese Berufe Speß macht kann man nich Geld verdienen. Über die Berufsausbildung kann man sich im Internet informieren. Dort kann man viel erfahren z.b. welche Berufe suchtig sind, wo man kann sich leicht beschäftigen aufnehmen. In die Ende sagt Fatma das der Spaß bei der Arbeit ist nicht so wichtig, weil sie Spaß in ihre Freizeit haben kann.

**Bewertung Beispiel Nr. 3**

Angemessenheit: 2 Punkte

Aussagen 1 b (unklar)/c, 2 a/b, c, 3 c (teils unverständlich, teils ungenau), d und e vorhanden.

Eigenständigkeit: 2 Punkte

Syntaktisch und lexikalisch sehr eigenständig, dabei mehrfach unklar.

**Insgesamt: 2 Punkte**

**Wiedergabe Beispiel Nr. 4**

Fatma sagt dass die Schule bald zu Ende ist, und dan beginnen die Ferien. Die Berufsausbildung beginnt nach den Ferien.

Alle welen ein Beruf, das ihnen Spaß macht, und nicht was sehr gefragt ist. Fatma sagt das es gut ist im Internet sich zu informiren welche Berufe gut bezahlt werden, und die besten schoncen zum Aufstieg hat. Er hat die mainung das der Spaß nicht wichtig für die Arbeit ist.

**Bewertung Beispiel Nr. 4**

Angemessenheit: 1 Punkt

Aussagen 1 b/c, 2 c (mit Ergänzung, die nicht im Text steht), 3 c und d vorhanden.

Eigenständigkeit: 1-2 Punkte

Recht nah am Ausgangstext, mit Ansätzen zu eigenständiger Syntax und Lexik.

**Insgesamt: 1 Punkt**

**Wiedergabe Beispiel Nr. 5**

Im Internet habe ich einen interessanten Beitrag gefunden.

Der Bericht wurde von Fatma geschrieben.

Später ist die Schule zu Ende, und nach den Ferien beginnt die Berufsausbildung. Die Schüler sprechen, was jeder werden möchten. Paar Schüler möchten in einem technischen Beruf, und die anderen Schüler wollen im medizinischen Bereich arbeiten, z. B. Krankenfleger. Die Schüler wollen einen interssanten Beruf, diese Beruf macht die Schüler glücklich. Aber wenn das Beruf interessant ist, aber man verdient nur ein bisschen Geld, was hilft diese Beruf für uns? Die Frage, was die Schüler werden möchten, ist nicht schwer antworten. Man kann im Internet suchen, welche Berufe kann man besser Geld verdienen und wo kann man besser Chancen haben.

Danach das wird man. Bei der Arbeit ist nicht wichtig dass man Spaß hat. Und das ist unseres Leben. Etwas andere ist nur verrückt.



**Bewertung Beispiel Nr. 5**

Angemessenheit: 3 Punkte

Aussagen 1 b (unklar)/c, 2 a/b, c, 3 a, c und d vorhanden.

Eigenständigkeit: 2-3 Punkte

Sehr um lexikalische Eigenständigkeit bemüht, auch syntaktisch durchaus eigenständig.

**Insgesamt: 3 Punkte**

**6.3 Musterbewertungen von sieben Beispielen für das Subkriterium  
Eigene Erfahrungen****Eigene Erfahrungen Beispiel Nr. 1**

Mein Wunschberuf ist ein Beruf,  
wo ich nicht in dem Büro arbeiten muss.  
Ich möchte in der Natur arbeiten.  
Für mich ist Arbeit in Büro sehr langweilig.  
Also möchte ich genug Geld für das Leben  
verdienen. Zum Beispiel, ich kann als  
Geologen oder Biologen arbeiten.  
Ich werde gut verdienen und zufrieden sein.

**Bewertung Beispiel Nr. 1**

Der Bericht enthält einige Aspekte, die knapp, aber insgesamt nachvollziehbar dargestellt werden.

**Insgesamt: 2 Punkte**

**Eigene Erfahrungen Beispiel Nr. 2**

Mein Wunschberuf ist Physiotherapeutin, weil ich gut  
in der Massage bin und ich mag die Leute zu  
helfen, dass sie sich entspannen. Ich glaube, dass  
das ein guter Beruf ist. Für diesen Beruf, muss ich  
auch gute Fähigkeiten haben, denn ich muss immer  
Hilfsbereit sein.

**Bewertung Beispiel Nr. 2**

Der Bericht ist knapp, aber insgesamt nachvollziehbar.

**Insgesamt: 2 Punkte**

**Eigene Erfahrungen Beispiel Nr. 3**

Mein Wunschberuf ist Architekt zu werden.  
Am meisten mag ich zeichnen und neue Gebäude poectiren,  
dass macht mir viel Spaß. Im Ausland ist es gut bezahlt.

**Bewertung Beispiel Nr. 3**

Der Bericht ist sehr knapp und gerade noch nachvollziehbar (Aspekt „Ausland“ lässt Fragen offen).

**Insgesamt: 1 Punkt**

**Eigene Erfahrungen Beispiel Nr. 4**

Ich weiß noch nie was ist meine Wunschberuf. Vielleicht  
werde ich eine Tante im Kindergarten. Aber ich bin nicht  
sicher. Ich mag Kinder und mit ihm spielen und verkehren.  
Die Kinder sind immer lustig, froh, aufrichtig und lügen nie.  
Vielleicht ist eine Tante im Kindergarten meine Wunschberuf.

**Bewertung Beispiel Nr. 4**

Knapper Bericht zu wenigen Aspekten, dabei gut nachvollziehbar.

**Insgesamt: 2 Punkte**

**Eigene Erfahrungen Beispiel Nr. 5**

Ich will jetzt gerne über meine Erfahrung erzählen.  
Ich habe nie gearbeitet. Ich bin noch Studente und ich habe noch lange Zeit zum Überlegen, was von mir am besten ist.  
Meine Freundin hat Erfahrung mit Beruf. Sie arbeitet als Mathematik Technikerin. Sie mag ihren Beruf und sie nimmt genug Geld. Sie hat auch Freizeit und hat auch zwei Tage frei in der Woche und sie macht viel Kontakte mit den anderen.

**Bewertung Beispiel Nr. 5**

knapper Bericht: Die Schülerin hat ihren Wunschberuf noch nicht gefunden.  
Das Beispiel „Freundin“ geht in die Bewertung nicht ein, da kein Bezug zur eigenen Person hergestellt wird (siehe Punkt 5.2.2).

**Insgesamt: 1 Punkt**

**6.4 Musterbewertungen von sechs Beispielen für das Subkriterium *Eigene Meinung*****Eigene Meinung Beispiel Nr. 1**

Meiner Meinung nach ist es nicht so wichtig, wie viel Geld wir verdienen, sondern ob wir zufrieden mit unserer Berufswahl sind. Es ist klar, dass alle viel Geld verdienen wollen, aber dafür muss man viel lernen und auch Glück haben. Schlussendlich, wählen sie ihren Beruf, wo sie am besten mit Zufriedenheit kommen.

**Bewertung Beispiel Nr. 1**

Die eigene Meinung wird geäußert, aber nicht begründet.

**Insgesamt: 1 Punkt**

**Eigene Meinung Beispiel Nr. 2**

... ich will viel Geld verdienen. Aber bei der Berufswahl ist nicht nur wichtig, viel Geld zu verdienen. Ich denke, manchmal muss man Spaß haben.  
Nur wenn sie Spaß auf ihrem Beruf haben, kann sie ihren Beruf lieben.

**Bewertung Beispiel Nr. 2**

Die Meinung wird geäußert. Nur Ansätze zu einer impliziten Begründung vorhanden.

**Insgesamt: 1 Punkt**

**Eigene Meinung Beispiel Nr. 3**

Wenn man in seinem Beruf genießen kann, wisst man das ist seiner Wunschberuf. Wenn man nur über Geld denkt, hat man keine Wunschberuf. Einige Leute sagen, wenn sein Wunschberuf arbeitet, dass man eigentlich nicht arbeiten. Dann man genießt. Wenn man was er wünscht arbeitet, soll man nicht viel Freizeit haben. So das ist Leben.

Bei der Berufswahl ist nicht nur wichtig, viel Geld zu verdienen. Bei der Berufswahl muss man was er wünscht wählen. Das Leben mit viel Geld und keine Genuß ist nicht Leben. Das ist nur Arbeit für Geld, nicht mehr. In Leben ist Geld wichtig, aber Genuß ist wichtiger. Leben ohne Geld ist schwierig, aber Leben ohne Genuß ist nicht Leben.

Wenn man jeden Tag etwas was er nicht wünscht arbeiten muss, finde ich das sinnlos.

**Bewertung Beispiel Nr. 3**

Die eigene Meinung wird dargestellt und mit Redundanzen begründet.

**Insgesamt: 2 Punkte**

**Eigene Meinung Beispiel Nr. 4**

Meine Meinung ist sehr einfach. Aller mann muss zu sein Beruf gehen und Geld verdienen. Wenn man kein Geld hat, er in große Probleme ist. Z.b. eines Tag muss er Essen und Getränke kaufen. Alles in allem, es ist sehr wichtig, viel Geld zu verdienen.

**Bewertung Beispiel Nr. 4**

Die Meinung bezieht sich nur im letzten Satz auf die Frage der Aufgabe. Sie wird nicht begründet.

**Insgesamt: 1 Punkt**

**Eigene Meinung Beispiel Nr. 5**

Meine Meinung nach, in Ausbildung Spaß ist gut, weil wenn man Spaß hat. Man geht nicht schnell müde.

**Bewertung Beispiel Nr. 5**

Geht nicht auf die Frage nach dem Geld ein.

**Insgesamt: 0 Punkte**

## Bewertungskriterien für die Schriftliche Kommunikation – DSD I PRO

Kriterium		3 Punkte	B1	2 Punkte	B1/A2	1 Punkt	A2	0 Punkte	unter A2
<b>Gesamteindruck</b>		Der Text ist zusammenhängend und insgesamt flüssig zu lesen.		Der Text ist weitgehend zusammenhängend. Mehrere Textstellen lesen sich nicht flüssig.		Es liegen einfache Sätze vor, die inhaltlich verbunden sind. An mehreren Textstellen wird der Lesefluss deutlich unterbrochen.		Es liegen überwiegend Wendungen und Sätze vor, die weder inhaltlich noch sprachlich miteinander verbunden sind.	
<b>Inhalt</b>	<i>Wiedergabe</i>	Die Aussagen werden angemessen und eigenständig wiedergegeben.		Die Aussagen werden weitgehend angemessen und weitgehend eigenständig wiedergegeben.		Die Aussagen werden nur zum Teil angemessen und nur zum Teil eigenständig wiedergegeben.		Die Aussagen werden nicht angemessen oder gar nicht wiedergegeben bzw. abgeschrieben.	
	<i>eigene Erfahrungen</i>	Der Bericht enthält mehrere Aspekte, die detailliert und nachvollziehbar dargestellt werden.		Der Bericht enthält einige Aspekte, die knapp, aber insgesamt nachvollziehbar dargestellt werden.		Der Bericht ist insgesamt knapp und teilweise nicht ganz nachvollziehbar.		Der Bericht ist sehr kurz und kaum noch nachvollziehbar.	
	<i>eigene Meinung</i>	Die eigene Meinung wird angemessen begründet.		Die eigene Meinung wird nur knapp begründet, ist aber noch nachvollziehbar.		Die eigene Meinung wird deutlich, aber nicht begründet.		Die eigene Meinung wird nicht geäußert bzw. ist unverständlich.	
<b>Sprachliche Mittel</b>	<i>Wortschatz</i>	Der Wortschatz ermöglicht eine angemessene Bearbeitung der Aufgabe. Wortfehler treten überwiegend im Zusammenhang mit einer komplexer angelegten Lexik auf.		Der Wortschatz lässt eine Bearbeitung der Aufgabe weitgehend zu. Wortschatzlücken und Wortfehler treten auch bei einer weniger komplex angelegten Lexik gelegentlich auf.		Der Wortschatz lässt eine Bearbeitung der Aufgabe nur begrenzt zu. Wortschatzlücken und Wortfehler treten häufiger auf.		Der Wortschatz ist so begrenzt, dass er nicht ausreicht, um die Aufgabe zu bearbeiten.	
	<i>Strukturen</i>	Die Strukturen ermöglichen eine angemessene Bearbeitung der Aufgabe. Gelegentlich werden komplexe Strukturen verwendet.		Die Strukturen lassen eine Bearbeitung der Aufgabe weitgehend zu. Komplexe Strukturen kommen kaum vor.		Die Strukturen lassen eine Bearbeitung der Aufgabe nur begrenzt zu. Komplexe Strukturen kommen nicht vor.		Die Strukturen sind so begrenzt, dass sie nicht ausreichen, um die Aufgabe zu bearbeiten.	
<b>Korrektheit</b>	<i>grammatische Korrektheit</i>	Die grammatischen Strukturen werden mit wenigen Ausnahmen korrekt verwendet. Diese Ausnahmen beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht.		Einfache Strukturen werden überwiegend korrekt verwendet. Bei der Verwendung komplexer Strukturen kommen Fehler vor, die die Verständlichkeit beeinträchtigen können.		Einige einfache Strukturen werden korrekt verwendet, allerdings zeigen sich viele elementare Fehler. Es wird jedoch überwiegend klar, was ausgedrückt werden soll.		Auch wenn nur einfache Strukturen verwendet werden, ist der Text sehr fehlerhaft. Dadurch wird die Verständlichkeit an einigen Stellen beeinträchtigt.	
	<i>orthografische Korrektheit</i>	Orthografie und Interpunktion sind weitgehend korrekt.		Orthografie- und Interpunktionsfehler kommen vor, ohne die Verständlichkeit zu beeinträchtigen.		Orthografie- und Interpunktionsfehler treten häufig auf, jedoch wird die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt.		Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit beeinträchtigt wird.	